GRENZ-ECHO – Samstag, 20. Dezember 1980

Einer der besten Chöre zwischen Rhein und Maas in Eupen

Junger Chor Aachen bei »Weihnachten in der Stadt«

Gastgeber Marienchor Eupen beschließt seine Jubelfeiern

Eupen. – Einen besonders festlichen Charakter wird das vierte der vorweihnachtlichen Konzerte in den Kirchen von Eupen und Kettenis haben. Im Rahmen der Reihe Weihnachten in der Stadt beschließt der bekannte Kgl. Männergesangverein Marienchor Eupen die Veranstaltungen anläßlich seines 75jährigen Bestehens. Was böte sich besser an, als dieses Konzert in der Eupener Klosterkirche am Rathausplatz auszurichten, mit deren Geschichte jene dieses traditionsreichen Männerchors eng verwoben ist. Diese musikalische Besinnungsstunde findet am Sonntag, dem 21. Dezember um 19 Uhr bei freiem Eintritt statt.

Dem Marienchor ist es gelungen, den Jungen Chor Aachen, eines der besten Vokalensembles zwischen Rhein und Maas nach Eupen zu holen, was dem Konzert einen zusätzlichen Reiz geben dürfte. Im vergangenen Jahr hatten die Aachener unter der Leitung von Fritz ter Wey durch einen ersten Preis beim BBC-Wettbewerb in London (»Let the people sing«) einen Höhepunkt einer langen Erfolgsserie erreicht, die von bedeutenden chormusikalischen Ereignissen gekennzeichnet ist. Auch beim Flandernfestival in Tongern beispielsweise ist das Ensemble jährlich zu Gast. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen in verschiedenen Ländern Europas zeugen von dem Abwechslungsreichtum des Repertoires und der Hochwertigkeit der Darbietungen. 1966 war das Ensemble, das von Fritz ter Wey bis heute geleitet wird, in Aachen gegründet worden. In diesen 14 Jahren des Bestehens wurden über 500 Werke weltlicher und geistlicher Chormusik erarbeitet, wobei die zeitgenössische a-capella-Musik einen breiten Raum einnimmt. Mehr als 300 Konzerte sang das Ensemble bisher in Frankreich, den Niederlanden, Italien, Ungarn, Österreich, Israel, Schweden und Belgien.

Fritz ter Wey studierte Schulmusik, Chor- und Orchesterleitung an der Musikhochschule Köln.

Hauptberuflich unterrichtet er in seiner Geburtsstadt Aachen. Er bildete sich in mehreren europäischen Ländern weiter, so beispielsweise in den Niederlanden bei Felix de Nobel.

Für das Eupener Konzert hat ter Wey ein attraktives Programm vorgesehen. Es umfaßt hauptsächlich Weisen von Bach, Eccard, Schütz, Gumpelshaimer und Stephan Otto sowie die »Vier Marienlieder« von Johannes Brahms, »Unseren Lieben Frauen Traum« von Reger und das bekannte »Ave Maria« von Bruckner.

Natürlich wird der Jubelverein, nämlich der Marienchor, den wir wohl nicht mehr näher vorzustellen brauchen, unter der Leitung von Ferdinand Frings ebenfalls einige besonders ausdrucksstarke Beispiele seines Repertoires zu Gehör bringen. Zu hören sind Kompositionen zur Weihnacht von Besselink, Frings, van der Waert, Kolver und Mommer sr. (»Gloria«) sowie von Lüderitz, Haus, Rats, das schöne »Kerstlied« von Diamant und »Weihnachtsglocken« von Hermann Sonnet.

Alle Musikfreunde sind herzlich eingeladen und sollten sich diese vielseitige musikalische Besinnungsstunde kurz vor Weihnachten nicht entgehen lassen.